

Mitteilungen = Communications

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **144 (1993)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

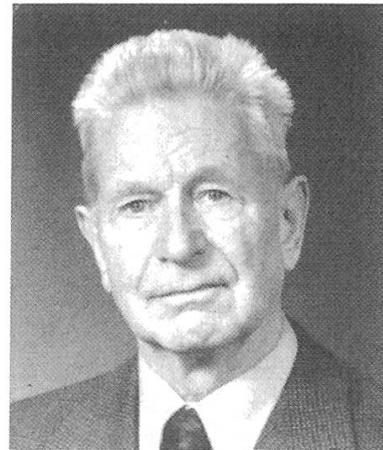
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum 90. Geburtstag von Dr. Ernst Krebs

Am 26. Februar 1993 wird Dr. Ernst Krebs 90 Jahre alt. Ernst Krebs blickt auf eine umfassende und weitgefächerte Tätigkeit für den Wald und für den Landschafts- und Naturschutz zurück. Die Themen seiner Publikationen, die 1931 mit einem Aufsatz über «Die Verwendung von Vianiniröhren für die Erstellung von Durchlässen bei Strassenbauten» in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen beginnen, erstrecken sich von den forstgeschichtlichen Arbeiten über den Kanton Zürich und die Albis- und Zimmerbergkette und verschiedene forstliche Themen bis hin zu den Aufklärungsschriften über moderne Waldfunktionen und vor allem in jüngerer Zeit über Themen des Landschafts- und Naturschutzes. Krebs verstand es, seine Amtstätigkeit als Kreis- und Kantonsforstmeister im Kanton Zürich und sein Engagement für die Ausbildung des oberen und unteren Forstpersonals mit seiner kämpferischen Liebe zur Natur und zur Landschaft zu verbinden; dies prägte seine rastlose Tätigkeit gerade in den Jahrzehnten seit seinem altersbedingten Rücktritt vor 25 Jahren (!) in besonderem Masse.



Im Jahre 1965 ehrte ihn der Schweizerische Forstverein als führenden Forstmann «mit hoher Berufsauffassung und grosser Zivilcourage» mit der Ehrenmitgliedschaft. Die Ehrung galt dem «rastlosen Kämpfer für den Schweizer Wald», der sich schon damals stark in der Öffentlichkeitsarbeit durch Publikationen, Vorträge auch an Radio und Fernsehen und Referaten engagierte und sowohl allgemein forstliches Gedankengut vermittelte als auch besonders das Thema «Wohlfahrtswald» behandelte, etwa in der vom Schweizerischen Forstverein herausgegebenen Schrift «Wohltätiger Wald». Für den Forstverein war er im Vorstand und in verschiedenen Arbeitsgruppen tätig. Dazu hat Ernst Krebs auch sämtliche Aufsätze, die zwischen 1937 und 1990 in der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen erschienen sind, thematisch klassifiziert und damit die Grundlagen für die Gesamtregister II bis IV der SZF bereitgestellt. Dazu kommt die Bibliographie über den Plenterwald der Pro Silva Helvetica. Von Ernst Krebs mitbegründet und entscheidend geprägt und getragen wurde auch die Arbeitsgemeinschaft für den Wald.

Seit der Pensionierung im Jahre 1965 trat Ernst Krebs immer mehr als Mahner im Zusammenhang mit Natur- und Landschaftsschutz und mit fragwürdigen Rodungen und damit zusammenhängenden rechtlichen Fragen an die Öffentlichkeit. Die Liste

seiner (beispielsweise in der Neuen Zürcher Zeitung publizierten) Artikel ist bemerkenswert. Für die Verdienste um den Natur- und Landschaftsschutz erhielt er 1983 den «Grünen Zweig» des WWF Schweiz und 1985 den STAB-Preis der Stiftung für Abendländische Besinnung.

Ad multos annos!

A. Schuler

Verfasser: Prof. Dr. Anton Schuler, Forstgeschichte, Departement für Wald- und Holzforschung der ETHZ, CH-8092 Zürich.